

Gewerbe-Schau definitiv abgesagt

Wetterprognosen und Sicherheitsgründe bewogen das OK zur Absage

Das grosse Bangen und Hoffen hat ein Ende, die regionale Gewerbe-Schau im Stadion Zingel in Seewen ist definitiv abgesagt worden. Wie es weitergeht, ist noch völlig offen.

pd./red. Die sechste regionale Gewerbe-Schau, die gestern Mittwoch hätte eröffnet werden sollen, findet nicht statt. Auch das Unterhaltungsprogramm wird ersatzlos gestrichen. Dieser Entscheid wurde am frühen Mittwochabend von OK-Präsident Alois Niederberger und Messeorganisateur Bernhard Reichmuth nach Rücksprache mit den anderen OK-Mitgliedern, dem kantonalen Krisenstab und jenem der Gemeinde Schwyz gefällt. Von beiden Seiten wurde dem OK zur Absage der Ausstellung geraten beziehungsweise zahlreiche Sicherheitsanforderungen gestellt. «Das Risiko ist uns aber schlicht zu hoch», betonte Niederberger. «Auch ein Rechtsanwalt bekräftigte uns darin. Die Sicherheit an einer solchen Ausstellung muss hundertprozentig gewährleistet sein.» Zudem müsse gemäss Wetterprognosen am Donnerstag noch einmal mit Regen gerechnet werden.

Festzelt unter Wasser

Auch stand gestern das Festzelt nach wie vor unter Wasser und wäre ohnehin nicht benutzbar gewesen. Ferner war die Zufahrt zur Ausstellungshalle bis gestern im Hochwasser. Etwa die Hälfte der 140 Aussteller hatten ihre Stände allerdings bereits fertig eingerichtet, etwa ein Viertel damit begonnen. Wie es nun mit der Gewerbe-Schau weiter geht, ist noch nicht klar. Dazu Alois Niederberger: «Wir werden zu gegebener Zeit die Öffentlichkeit informieren.» Ob die «Ersatz-Gewerbe-Schau» nächstes Jahr oder erst in drei Jahren durchgeführt wird, hängt auch von den beteiligten Vereinen und deren lokalen Gewerbeausstellungen ab. Auch geht es um Versicherungsfragen bezüglich der entstandenen Unkosten.



Eine alles andere als einladende Vorfahrt: Die Zufahrt für die Aussteller und der Weg für die Zuschauer zum Zingel-Stadion stand gestern immer noch unter Wasser.

Bild Franz Steinegger



Schwerer Entscheid für die Verantwortlichen: Messeorganisateur Bernhard Reichmuth (links) hatte alle Risiken zu gewichten.



Festhalle (links) im Wasser: Der Gastrobetrieb und das Unterhaltungsprogramm hätten so oder so nicht abgehalten werden können.